

**AL/Grüne haben beantragt, dass es für Gremien in Tübingen nur noch vegetarisches und veganes Essen geben soll (16. November). Manuel Haus kritisierte das in einem Leserbrief.**

## Ein klares Zeichen

Manuel Haus kritisiert erneut den Antrag der AL/Grünen-Fraktion, die sich wünscht, dass in den Vesperpausen der Sitzungen des Tübinger Gemeinderats auf Fleisch verzichtet werden soll. Er bestätigt in seinem Leserbrief, dass die übermäßige Produktion von Fleisch ein führender Grund für den menschengemachten Klimawandel ist.

Um dies in das Bewusstsein zu rufen, wünschen wir von AL/Grüne uns, dass der Gemeinderat ein kleines Zeichen setzt. Dies ist nicht als eine Forderung zu verstehen, dass alle Weidetiere abgeschafft werden sollen, und wir wollen moderaten Fleischkonsum (auch für Gemeinderatsmitglieder) nicht verbieten.

Das haben wir Herrn Haus schon ausführlich erläutert, als er einmal als Vertreter des Bürgerprojekts Gast in unserer Fraktionssitzung war. Schade, dass er trotz dieser Klarstellung nicht erkennt, dass sich die Ziele der AL/Grünen-Fraktion zu 100 Prozent mit seinen decken und dass er einen Kampf gegen seine Verbündeten führt, statt solidarisch mit ihnen für die gemeinsame Sache zu arbeiten.

*Christoph Lederle, Tübingen  
Stadtrat AL/Grüne*